

29. Sitzung des Gemeinderates vom 10.06.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Gemeinderats, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt ferner die anwesenden Vertreter der Presse, die Vertreter der Verwaltung sowie sämtliche Zuhörer der öffentlichen Sitzung und eröffnet diese.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gratuliert der Erste Bürgermeister den Gemeinderatsmitgliedern, Manuel Prieler und Johann Zehetmair, nachträglich zum Geburtstag.

452 15 **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen**

Von den in nichtöffentlichen Sitzungen des Gemeinderates gefassten Beschlüssen wurde kein Beschluss in der heutigen öffentlichen Sitzung verlesen, weil die Gründe der Geheimhaltung noch bestehen.

Genehmigung der Niederschriften aus den öffentlichen Sitzungen

453 15 Beschluss: 15 : 0

Die Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 06.05.2010, die den Gemeinderatsmitgliedern übermittelt worden ist, wurde genehmigt.

Antrag der CSU-Fraktion auf Schaffung eines/einer Gewalt- und Missbrauchsbeauftragten in der Gemeinde

Mit Schreiben vom 30.03.2010 beantragt die CSU-Fraktion die Schaffung eines/einer Gewalt- und Missbrauchsbeauftragten in der Gemeinde Unterföhring.

Der Antrag ist den Mitgliedern des Gemeinderats mit der Sitzungseinladung vom 01.06.2010 übermittelt worden.

Der Vorsitzende verliest den Antrag in der Gemeinderatssitzung.

Begründet wird der Antrag u. a. damit, dass Fälle von Gewalt und Missbrauch in der Gesellschaft leider an der Tagesordnung sind.

Die Verwaltung hat den Antrag an die Rechtsaufsichtsbehörde beim Landratsamt München übermittelt, um zu klären, ob es hierzu, da es sich um eine staatliche Aufgabe bzw. Polizeiaufgabe handelt, möglicherweise Überschneidungen gibt.

Die Stellungnahme des Landratsamtes München vom 10.05.2010 hat folgendes ergeben:

1. Im vorliegenden Fall hält das Landratsamt die Schaffung eines ehrenamtlichen Gewalt- und Missbrauchsbeauftragten für eine freiwillige Aufgabe der Gemeinde.
2. Die Gemeinde sollte dennoch prüfen, ob eine solche Stelle nach den

29. Sitzung des Gemeinderates vom 10.06.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

örtlichen Verhältnissen für das soziale Wohl ihrer Einwohner erforderlich ist (vgl. Art. 57 Abs. 1 GO).

3. Der Antrag der CSU-Fraktion begegnet aus kommunalrechtlicher Sicht keinen rechtlichen Bedenken.

454 15 Beschluss: 2 : 13

Der Gemeinderat schließt sich dem Antrag der CSU-Fraktion vom 30.03.2010 zur Schaffung einer Beauftragtenstelle für Gewalt- und Missbrauchsfälle auf ehrenamtlicher Basis an.

Nachdem dieser Antrag keine Mehrheit findet, ist er abgelehnt.

Az.:
0.1; 0.2; 2.1

Herr Zehetmair verlässt um 20.00
Uhr den Sitzungssaal.

Bebauungsplanentwurf Nr. 77/07, zur Errichtung einer photovoltaischen Freilandsolaranlage östlich des Heizkraftwerks; Satzungsbeschluss

Der Planentwurf zur Aufstellung des vorhabensbezogenen Bebauungsplanes nach § 12 und § 30 BauGB, Nr. 77/07, zur Errichtung einer photovoltaischen Freilandsolaranlage östlich des Heizkraftwerks, lag in der Zeit vom 20.10.2009 bis einschließlich 20.11.2009 im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB aus. Die Träger öffentlicher Belange hatten vom 09.11.2009 bis 08.12.2009 gemäß § 4 Abs. 2 BauGB die Möglichkeit, Anregungen vorzubringen.

Die im Verfahren nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB vorgebrachten redaktionellen Hinweise wurden mit Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschussbeschluss, Nr. 203 - 210, in den Bebauungsplanentwurf eingearbeitet.

Eine weitere Auslegung ist aus diesem Grund nicht mehr erforderlich. Der Bebauungsplan Nr. 77/07, zur Errichtung einer photovoltaischen Freilandsolaranlage östlich des Heizkraftwerks, kann somit als Satzung beschlossen werden.

455 14 Beschluss: 14 : 0

Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 77, zur Errichtung einer photovoltaischen Freilandsolaranlage östlich des Heizkraftwerks, in der Fassung vom 15.12.2009 mit eingearbeiteten redaktionellen Änderungen und Hinweisen vom 15.12.2009 wird als Satzung beschlossen. Der Bebauungsplan erhält das Fassungsdatum 14.01.2010.

Das Verfahren gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ist durchzuführen.

29. Sitzung des Gemeinderates vom 10.06.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Das Gemeinderatsmitglied Herr Zehetmair war nicht anwesend.

Az.: 6010

3.1; 3.2; 3.3; 3.4

Herr Zehetmair kehrt um
20.08 Uhr in den Sitzungssaal
zurück.

Kindertageseinrichtungen in Unterföhring:

a) Errichtung von weiteren Hortplätzen

b) Sachstandsbericht zu den Kindertagesstätten

a) Errichtung von weiteren Hortplätzen

Der Bürgermeister führt aus, dass am 06.05.2010 die weiteren Bürgermeister und die Fraktionsvorsitzenden über eine mögliche Erweiterung der Mittagsbetreuung und Hortplätze auf dem Grundstück Schulstraße 3 informiert wurden.

Im Vorfeld fand am 04.05.2010 eine Vor-Ort-Besprechung mit folgenden Vertretern statt:

Fr. Wein, Aufsichtsbehörde Landratsamt München,
Hr.Böhm Hortleiter, und Fr. Veit, Kinderhort Unterföhring
Hr.Limmer, Liegenschaften/Hochbau

Für die kommende Auslastung im Herbst 2010 ist eine Modulbauweise für 50 Kinder (zwei Gruppen) geplant. Nach Angaben von Fr. Wein, Landratsamt München, wird für eine Hortbetreuung 4 m² (inkl. aller benötigten Flächen) pro Kind angesetzt.

Hieraus ergibt sich bei zwei Gruppen ein Raumbedarf von 200 m².

Von den 200 m² werden für den Hausaufgabenbereich pro Kind 1,5 m² benötigt, was eine verbleibende Fläche von 125 m² ergibt.

Diese Restfläche wird für WC Jungen/Mädchen, WC Personal sowie für Abstellräume, Aufenthaltsräume und Garderoben in der Planung miteinbezogen. Von Frau Wein, Landratsamt München, wurde vorgeschlagen, den Bereich der Mensa (Ausgabe der Mittagsverpflegung) gleichzeitig als Hausaufgabenbetreuung zu nutzen. Somit könnte auf einen weiteren Platzbedarf für die Hausaufgabenbetreuung verzichtet werden. Seitens des Landratsamtes würde dies begrüßt werden.

Nach kurzer Überplanung der zur Verfügung stehenden Fläche zwischen dem Hort und der Schulstraße 3 durch die Verwaltung werden für die notwendige Horterweiterung 2010/2011 Gesamtkosten in Höhe von ca. 430.000,- € brutto veranschlagt. In diesen Kosten ist die Ausstattung der Gruppenräume nicht enthalten; hierfür werden Kosten in Höhe von ca. 50.000,- € brutto veranschlagt. Der Bürgermeister weist daraufhin, dass mit dieser Planung eine Reduzierung der Freiflächen (Gartenbereich) für die Nutzer (Hort, Förderverein Soziale Dienste und Mieter im 1. OG) des Gebäudes in der Schulstraße 1 verbunden ist.

29. Sitzung des Gemeinderates vom 10.06.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

456

15

Der Planentwurf (Stand 07.06.2010) mit ca. 44 Plätzen wurde dem Gemeinderat am 07.06.2010 zugestellt.

Optional könnte vorsorglich auf dem Mensaraum/Hausaufgabenraum im EG-Bereich ein weiterer Gruppenraum gleicher Größe (ca. 77 m² im 1. OG) aufgesetzt werden.

Beschluss: 15 : 0

Der Gemeinderat stimmt der Erweiterung der Horteinrichtung auf dem Gelände an der Schulstraße 3 gemäß Planentwurf (i.d.F. vom 07.06.2010) zu und genehmigt gemäß Geschäftsordnung außerplanmäßige Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 480.000,- € für die Errichtung von weiteren Hortplätzen inklusive Ausstattung.

Für einen Zusatzraum (ca. 77 m²) im 1. OG über dem Mensaraum/Hausaufgabenraum sind entsprechend weitere Kosten anzusetzen.

Az: 6010

3.4; 3.1; 2.0

b) Sachstandsbericht zu den Kindertagesstätten

Nachdem die Anmeldungen für die Unterföhringer Kindertageseinrichtungen 2010/2011 (Kinderkrippe, Kindergarten, Hort und Mittagsbetreuung) statt gefunden haben, stellt sich der Verwaltung folgender Bedarf dar:

Kindergarten:

Im Kindergarten 1 (Blumenstraße) sind ab September 2010 32 Plätze frei, es erfolgten 33 Neuanmeldungen.

Im Kindergarten 2 (St.-Florian-Straße) sind ab September 2010 16 Plätze frei, es erfolgten 39 Neuanmeldungen.

Im Kindergarten 3 (Schramelweg) sind ab September 2010 18 Plätze frei, es erfolgten 18 Neuanmeldungen.

Im bestehenden Kinderhaus (Straßäckerallee) sind im Kindergartenbereich ab September 2010 4 Plätze frei, es erfolgten 37 Neuanmeldungen.

Auf die insgesamt 70 zur Verfügung stehenden freien Kindergartenplätze erfolgten somit insgesamt 127 Anmeldungen.

Das bestehende Kinderhaus kann durch eine Gruppenumstellung zwischen Kindergarten und Kinderkrippe weitere 57 Plätze schaffen, so dass alle Kinder, die bisher für den Kindergarten angemeldet wurden, aufgenommen werden können.

Dies würde bedeuten, dass es im bestehenden Kinderhaus ab September 2010 fünf Kindergartengruppen (= 125 Plätze) und drei Kinderkrippengruppen (= 36 Plätze) gibt.

29. Sitzung des Gemeinderates vom 10.06.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Kinderkrippe:

In der Kinderkrippe Föhringer Allee (bestehend aus zwei Gruppen mit insgesamt 24 Plätzen) sind ab September 2010 10 Plätze frei.

In der Kinderkrippe am Römerweg (bestehend aus drei Gruppen mit insgesamt 36 Plätzen) sind ab September 2010 17 Plätze frei und im bestehenden Kinderhaus (Straßäckerallee) sind ab September 2010 drei Plätze frei (bedingt durch die Umstellung der Gruppen).

Ab Januar 2011 können durch den Umzug ins neue Kinderhaus zwei weitere Gruppen mit insgesamt 24 Plätzen zur Verfügung gestellt werden. Im neuen Kinderhaus gibt es ab Januar 2011 somit fünf Kindergartengruppen (125 Plätze) und fünf Kinderkrippengruppen (60 Plätze).

Auf die insgesamt 30 (ab Januar 2011 insgesamt 54) zur Verfügung stehenden freien Kinderkrippenplätze erfolgten 89 Anmeldungen für Kinder, die bis zum 30.09.2010 mindestens ein Jahr alt sind und somit die Voraussetzungen für den Erhalt eines Kinderkrippenplatzes in Unterföhring erfüllen.

Insgesamt erfolgten jedoch 132 Anmeldungen. Davon werden 18 Kinder bis zum Dezember 2010 ein Jahr alt, 23 Kinder werden im laufenden Kita-Jahr (also in der Zeit von Januar 2011 bis September 2011) noch ein Jahr alt und zwei Kinder ziehen noch zu (Stand: Juni 2010).

Ab Januar 2011 verbleiben somit 35 Krippenkinder, die bis 31.09.2010 mindestens ein Jahr alt sind und denen derzeit kein Krippenplatz angeboten werden kann.

Beim Umzug vom bestehenden Kinderhaus in das neue Kinderhaus werden im bestehenden Kinderhaus Räumlichkeiten frei, die ggf. für weitere Kinderkrippenplätze und dem Kinderpark / Babypark genutzt werden könnten.

Anmeldungen Kinderkrippe insgesamt :	132
Kinder, die bis 30.09.2010 mindestens ein Jahr alt sind:	89
	43
Kinder, die bis 31.12.2010 ein Jahr alt werden:	18
Kinder, die ab Januar 2011 (bis Juli 2011 lt. Anmeldeliste) ein Jahr alt werden:	23
Kinder, die noch in die Gemeinde zuziehen:	2

Hinweis: Es erfolgten bereits Anmeldungen vor Geburt des Kindes (siehe beiliegende Anmeldeliste)

Von den 132 Krippen-Anmeldungen können 30 Kinder bis Dezember 2010 im Kinderhaus aufgenommen werden, mit dem neuen Kinderhaus ab Januar 2011 sind es insgesamt 54 Kinder, die einen Platz erhalten.

Somit verbleiben ab dem Jahr 2011 78 Kinder (z. B. sechs Gruppen = 72 Kinder), die keinen Platz finden, soweit das bestehende Kinderhaus nicht in Ansatz gebracht wird.

Tabellarische Zusammenfassung:

29. Sitzung des Gemeinderates vom 10.06.2010

Lfd. Nr. Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Kindertages- einrichtung	Gruppen- zahl	Plätze insgesamt	freiwerdende Plätze	Anmeldungen für 2010/2011
Kinderkrippe:				
Föhringer Allee	2	24	10	(Anmeldung gesamt)
Römerweg	3	36	17	
bestehendes Kinderhaus (Straßäcker- allee)	3 (+ 2 ab Januar 2011 im neuen Kinder- haus)	36 (+ 24 ab Januar 2011 im neuen Kinderhaus)	3 (+ 24 ab Ja- nuar 2011 im neuen Kinder- haus)	
	8 (ab Januar 2011 im neuen Kinderhaus 10)	96 (ab Janu- ar 2011 im neuen Kin- derhaus 120)	30 (ab Januar 2011 im neuen Kinderhaus 54)	132
Kindergarten:				
Kiga1 (Blumen- str.)	5	125	32	33
Kiga2 (St.-Florian-Str.)	4	100	16	39
Kiga3 (Schra- melweg)	2	50	18	18
bestehendes Kinderhaus (Straßäcker- allee)	5	125	4 (durch die Umstellung 61)	37
	16	400	70 (127)	127
Hort	7	175	28	43
Mittagsbe- treuung	10	150	45	21

Hort/Mittagsbetreuung:

Die Anmeldung für Hort und Mittagsbetreuung 2010/2011 erfolgte am 13.04.2010 zusammen mit der Schuleinschreibung.

Im Hort (bestehend aus sieben Gruppen mit insgesamt 175 Plätzen) werden im September 2010 28 Plätze frei. Es erfolgten 44 Neuanmeldungen. In der Mittagsbetreuung (bestehend aus 10 Gruppen mit insgesamt 150 Plätzen) stehen ab September 2010 45 freie Plätze zur Verfügung. Es erfolgten 21 Neuanmeldungen.

Diese Zahlen variieren erfahrungsgemäß jedoch noch einmal bis Schuljahresbeginn.

29. Sitzung des Gemeinderates vom 10.06.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Mit dem „Ist-Zustand“ des Hortes finden 15 Kinder (eine Gruppe = 25 Kinder) keinen Platz. Mit der geplanten Interimslösung (Schulstr. 3) würden alle Kinder aufgenommen werden können.

Die Kinder für die Mittagsbetreuung 2010/2011 finden alle einen Platz.

In Unterföhring bestehen dann ab September 2010 insgesamt fünf verschiedene Kindertagesstätten (Krippe, Kindergarten, Kinderhaus, Hort und Mittagsbetreuung) verteilt auf acht Einrichtungen mit insgesamt 41 Gruppen (ab Januar 2011 43 Gruppen) und 821 Plätzen (ab Januar 2011 845 Plätze).

Beschluss: 15 : 0

457 15

Der Gemeinderat nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung im bestehenden Kinderhaus ab Januar 2011 (bis auf Weiteres) die erforderlichen Kinderkrippenplätze (derzeit 35 Kinder für drei Gruppen, die bereits im September 2010 mindestens ein Jahr alt sind) einzurichten und den Kinder-/Babypark der Nachbarschaftshilfe Unterföhring e. V. (derzeit noch in der Pfarrvilla) nach Möglichkeit unterzubringen. Es sind die entsprechenden Maßnahmen und Schritte einzuleiten (u. a. Haushaltsmittel für 2011 anmelden, erforderliche Trägerschaftsverträge vorbereiten, Betriebserlaubnis verlängern bzw. erweitern)

Az.:

1.0; 2.1; 3

Grundstücksfläche westlich der S-Bahnlinie S8 zwischen der P+R Anlage und bis zur Moosstraße:

a) Widmung als öffentlicher Fuß- und Radweg

b) Benennung des Fuß- und Radweges

a) Widmung als öffentlicher Fuß- und Radweg

Herr Rott verlässt den Sitzungssaal um 20.30 Uhr.

Der Bürgermeister stellt fest, dass die dem Fuß- und Radverkehr zur Verfügung stehende Grundstücksfläche westlich der S-Bahnlinie S8 zwischen der P+R Anlage und bis zur Moosstraße zu widmen ist.

Beschluss: 14 : 0

458 14

Gemäß Art. 6 BayStrWG werden folgende öffentliche Flächen mit sofortiger Wirkung gewidmet:

Widmung zum Fuß- und Radweg:

29. Sitzung des Gemeinderates vom 10.06.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Grundstücksfläche westlich der S-Bahnlinie S8 zwischen der P+R Anlage und bis zur Moosstraße (Fl.Nrn. 203/20, 203/21, 203/22)

Anfang: auf Höhe der P+ R Anlage am S-Bahnhof,
südlich Fl.Nr. 189/7, km 0,000

Ende: Einmündung Moosstraße, westlich Fl.Nr. 176, km 0,820
gemäß Lageskizze vom 21.05.2010

Trägerin der Straßenbaulast ist die Gemeinde Unterföhring.

Das Gemeinderatsmitglied Herr Rott war nicht anwesend.

Herr Rott kehrt um 20.38 Uhr in
den Sitzungssaal zurück.

Az.: 6311
3.1; 3.2

b) Benennung des Weges

Der Bürgermeister stellt im Rahmen der Widmung der Grundstücksfläche westlich der S-Bahnlinie S8 zwischen der P+R Anlage und bis zur Moosstraße fest, dass diese auch benannt werden soll.

Der Straßenname soll in einem Zusammenhang stehen, um die Orientierung zu erleichtern.

In der Flurkarte ist diese Fläche als Moosanger bezeichnet.

Von der Verwaltung werden folgende Namen vorgeschlagen:

- Moosangerweg
- Am Moosanger
- Ziegelweg
- Ziegeleiweg

Der Ortschronist, Herr Heinrich Frey, hat sich für den Namen Moosangerweg ausgesprochen, da in diesem Bereich die Grundstücke kleiner wurden und es sich somit um Angerl handelt.

Beschluss: 14 : 1

459 15

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, dass der Fuß- und Radweg westlich der S-Bahnlinie S8 zwischen der P+R Anlage und bis zur Moosstraße den Straßennamen Moosangerweg erhält.

Az.: 631/16
3.1; 3.2; 1.2

Antrag des GTEV Edelweiß Unterföhring e. V. auf Bezuschussung der

29. Sitzung des Gemeinderates vom 10.06.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Tracht für die Jugendgruppe

Das Gemeinderatsmitglied Franz Klietsch teilt mit, dass es sich auf Grund persönlicher Beteiligung (1. Vorstand des GTEV) an der Beratung und Abstimmung nicht beteiligen wird.

Mit Schreiben vom 12.05.2010 bittet der GTEV Edelweiß Unterföhring e. V. um einen Zuschuss zum Kauf von vollständigen Trachten und Trachtenteilen für sechs junge Mitglieder, die der Verein neu als aktive Mitglieder gewinnen konnte.

Der Antrag ist den Mitgliedern des Gemeinderats mit der Sitzungseinladung vom 01.06.2010 übermittelt worden.

Der Vorsitzende verliest den Antrag in der Gemeinderatssitzung.

Die sechs neu aufgenommenen jungen Mitglieder sind auf Grund von Studium bzw. Ausbildung nicht in der finanziellen Lage, sich eine originale Miesbacher Festtracht zu kaufen.

Daher wurden die neu zu beschaffenden Teile vom Verein gekauft und den neuen Mitgliedern leihweise für Auftritte zur Verfügung gestellt.

Da die Trachtausgaben überwiegend für öffentliche Zwecke, wie Auftritte und Einzüge verwendet werden, wäre ein einmaliger Zuschuss angemessen.

Beschluss: 14 : 0

460 14

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, dass dem GTEV Edelweiß Unterföhring e. V. gemäß Antrag vom 12.05.2010 ein einmaliger Zuschuss zum Kauf von Festtrachten für die Jugendgruppe in Höhe von 3.000,- € gewährt wird. Die Trachten bleiben im Eigentum des Vereins.

Entsprechende Haushaltsmittel werden zur Verfügung gestellt.

Das Gemeinderatsmitglied Herr Klietsch hat sich wegen persönlicher Beteiligung gemäß Art. 49 Abs. 1 Satz 1 GO an der Beratung und Abstimmung nicht beteiligt.

Az.:

0.1; 2.1; 1.11

Sportplatz an der Bergstraße; Errichtung einer Zuschauerüberdachung

Das Gemeinderatsmitglied Manuel Prieler teilt mit, dass es sich auf Grund persönlicher Beteiligung (Mitglied FCU) an der Beratung und Abstimmung nicht beteiligen wird.

Der Bürgermeister berichtet, dass dem FC Unterföhring e.V. (1. Herrenmann-

29. Sitzung des Gemeinderates vom 10.06.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

schaft) Ende Mai 2010 der Aufstieg in die Landesliga gelungen ist.

Der Fußballclub Unterföhring hat mit Schreiben vom Mai 2008 unter anderem eine kleine Überdachung bzw. einen Regenschutz für 50 bis 100 Zuschauer ausreichend beantragt.

Die Maßnahme soll in Abstimmung mit dem Fußballclub Unterföhring bis zum neuen Saisonbeginn umgesetzt werden. Im Hinblick auf die Klassifizierung der Landesliga ist jedoch auch mit einer größeren Zuschauerzahl zu rechnen. Die Zuschauertribüne soll für 80 bis 120 Personen geplant werden. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf ca. 200.000,- € brutto. In dieser Kostenschätzung ist eine Rangbestuhlung mit Sitzschalen enthalten.

Haushaltsmittel sind für den Sportpark im Haushalt 2010 in Höhe von 30.000,- € vorgesehen. Realisierungskosten über diesen Haushaltsansatz hinaus sind gemäß der Geschäftsordnung zu behandeln.

Beschluss: 13 : 1

461 14

Der Gemeinderat stimmt der Realisierung einer Zuschauerüberdachung (östlich des Fußballplatzes) für 80 bis 120 Personen mit Gesamtkosten bis zu 200.000,- € brutto als außerplanmäßige Ausgabe zu. Die Verwaltung wird ermächtigt, die erforderlichen Maßnahmen durchzuführen und Aufträge zu erteilen. Die Realisierung der Zuschauerüberdachung ist in Abstimmung mit dem FC Unterföhring e.V. durchzuführen, ebenso eine Verbesserung der Sitzmöglichkeiten etc.

Die außerplanmäßigen Ausgaben werden genehmigt und sind im Vermögenshaushalt unter der Haushaltsstelle 5611.9420 zu verbuchen.

Das Gemeinderatsmitglied Herr Prieler hat sich wegen persönlicher Beteiligung gemäß Art. 49 Abs. 1 Satz 1 GO an der Beratung und Abstimmung nicht beteiligt.

Az.:
3.4; 3.1; 2.1

Antrag des Elternbeirats des Kinderhauses auf Sicherung des Fußgängerüberwegs an der Mitterfeldallee

Der Erste Bürgermeister gibt den Antrag des Elternbeirats des Kinderhauses zur Sicherung des Fußgängerüberwegs an der Mitterfeldallee vom 12.03.2010 bekannt.

Viele Eltern aus dem Einzugsgebiet Unterföhring Süd (Neubuchstraße), die ihre Kinder in das Kinderhaus bringen, nutzen die Privatstraße durch das Kiesa-Gelände. Da dies sowohl der kürzeste als auch der Weg mit weniger Verkehrsaufkommen ist, wird dieser von den Eltern bevorzugt. Der eigentliche

29. Sitzung des Gemeinderates vom 10.06.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Schulweg führt an der Münchner Straße entlang, so dass die Mitterfeldallee mit einer Ampel überquert werden kann.

Die Überquerung der Mitterfeldallee zur Straßäckerallee ist zwar mit einer Übergangsinsel ausgestattet, diese ist aber nach Meinung des Elternbeirats des Kinderhauses nicht ausreichend.

Um die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten, soll demnach in der Mitterfeldallee auf Höhe der Straßäckerallee eine Fußgängerampel errichtet werden.

Im Rahmen der Verkehrsschau am 23.03.2010 wurde mit der Polizeiinspektion Ismaning ein Ortstermin durchgeführt. Dabei wurde festgestellt, dass eine Personenzählung durchgeführt werden soll.

Die Personenzählung vom 28.04.2010 ergab, dass in der Zeit von 7:30 Uhr bis 09:00 Uhr neun Passanten mit Kindern die Mitterfeldallee überquerten. Hiervon nutzte lediglich eine Mutter mit Kinderwagen problemlos die Verkehrsinsel. Die anderen acht Passanten überquerten die Mitterfeldallee direkt im Kreuzungsbereich.

Zudem ist anzumerken, dass von der Münchner Straße keine Fahrzeuge kommen können, wenn die Ampel an der Kreuzung Mitterfeldallee/Münchner Straße für die Mitterfeldallee „grün“ anzeigt. In dieser Zeit wäre es möglich, die Straße ohne Gefahr zu überqueren. Die Anzahl der Fahrzeuge, die in dieser Zeit Richtung Münchner Straße fahren, ist im Verhältnis zur Gegenrichtung sehr gering.

Auf die Stellungnahme der Polizeiinspektion 26, Ismaning, vom 28.04.2010 wird hingewiesen, in der mitgeteilt wird, dass von einer Fußgängerampel wegen der schwachen Frequentierung der Verkehrsinsel abzusehen ist.

Im Anschluss daran wird von Gemeinderatsmitglied Herrn Rott für die SPD-Fraktion der Antrag gestellt, für diesen Kreuzungsbereich (Mitterfeldallee/ Straßäckerallee) eine Vollsignalisierung zu prüfen (kein Kreisverkehr) und dies zur Behandlung dem Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss vorzulegen.

Nachdem dies der weitergehende Antrag ist, lässt der Vorsitzende über den Antrag der SPD-Fraktion abstimmen.

462 15 Beschluss: 15 : 0

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, für den Kreuzungsbereich Mitterfeldallee/Straßäckerallee eine Vollsignalisierung (kein Kreisverkehr) zu prüfen.

29. Sitzung des Gemeinderates vom 10.06.2010

Lfd. Nr. Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Es ist ein Fachplaner für Straßenverkehr zu beauftragen und die Ergebnisse dem Bau-, Verkehrs- und Grundstücksausschuss zur Behandlung vorzulegen.

Az.: 631/1
3.1; 3.2; 2

Bekanntgaben und Anfragen

- ❖ Der Vorsitzende weist darauf hin, dass im Rahmen des Tags der offenen Türe der Nachbarschaftshilfe Unterföhring am Samstag, 12.06.2010, auch die Seniorenberatungsstelle von 14.00 bis 16.00 Uhr ihr Büro für interessierte Besucher öffnen wird.
- ❖ Weiter weist der Vorsitzende darauf hin, dass am Samstag, 26.06.2010, von 10.00 bis ca. 16.00 Uhr, ein Tag der offenen Türe in der GEOVOL-Energiezentrale statt finden wird.
- ❖ Des Weiteren teilt der Vorsitzende den Mitgliedern des Gemeinderats mit, dass im Rahmen der Abendmesse am 03.07.2010 das 50-jährige Priesterjubiläum von Herrn Pfarrer Erzgräber begangen wird.
- ❖ Der Vorsitzende gibt den Mitgliedern des Gemeinderats einen Sachstand zum Bürgerfest, das vom 04. - 06.06.2010 statt gefunden hat. Die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten war durchwegs positiv und erfolgreich. Besonders erwähnte er hierbei das Partnerschaftsmusikfest am Sonntag, 06.06.2010, an dem die beiden Musikgruppen aus Kamsdorf und Tarcento teilnahmen. Für das Bürgerfest 2011 wird das Konzept weiter ausgearbeitet und fortgeführt werden.
- ❖ Im weiteren Verlauf gibt der Vorsitzende den Inhalt des Aktenvermerks zu den Unterflurcontainern an der Hofäckerallee hinsichtlich der Beschwerden der Anwohner bzw. Proteste gegen die Schließung bekannt.
- ❖ Das Schreiben einer Anwohnerin nahe der Straßäckerallee wird bekannt gegeben, in dem die vom Gemeinderat beschlossene Einbahnstraßenregelung einer Teilstrecke der Straßäckerallee überdacht werden sollte. Der Vorsitzende teilt hierzu mit, dass seitens der Verwaltung ein Sachstandsbericht nach Fertigstellung und Bezug des neuen Kinderhauses an der Straßäckerallee vorgesehen ist.
- ❖ Weiter gibt der Vorsitzende den Inhalt des Aktenvermerks zu den Anträgen von Grabbesitzern auf Fällung bzw. Auslichtung des Baumbestandes am Parkfriedhof den Mitgliedern des Gemeinderats bekannt.

29. Sitzung des Gemeinderates vom 10.06.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

- ❖ Der Vorsitzende gibt das Schreiben des Förderverein Soziale Dienste e. V. vom 07.05.2010 hinsichtlich des Danks für die positiven Zuschussentscheidungen durch den Gemeinderat den Mitgliedern bekannt.
- ❖ Des Weiteren gibt der Vorsitzende den Dank der Deutschen Bowling Union für die Unterstützung im Rahmen der Deutschen und internationalen Bowlingweltmeisterschaften 2010 in Unterföhring an die Mitglieder des Gemeinderats weiter.
- ❖ Abschließend informiert der Vorsitzende die Mitglieder über den derzeitigen Sachstand zur Erweiterung des Sportzentrums an der Jahnstraße. Die Vergabekammer Süd, Regierung von Oberbayern, hatte zum Gewerk Rohbau- und Erdbauarbeiten im Nachprüfungsverfahren eine erneute Verhandlung am 21.05.2010 festgesetzt, in der es wiederum nicht zur Beschlussfassung gekommen ist. Nach derzeitigem Stand muss davon ausgegangen werden, dass mit einer Bauzeitenverzögerung von mindestens fünf Monaten gerechnet wird. Ferner werden bedingt durch die Verzögerung die Baukosten durch eine sogenannte „Winterbaustelle“ möglicherweise steigen. Die beiden Vereine TSV und SC Isaria sind über diesen Verfahrensstand informiert worden.

Anfragen aus der Mitte des Gemeinderats:

- ❖ Herr Kemmelmeier teilt mit, dass möglicherweise die Beleuchtungskörper in Unterföhring Süd nicht mehr korrekt aufgestellt seien. Der Vorsitzende wird eine Überprüfung durch E.ON in Auftrag geben und dem Gemeinderat das Ergebnis mitteilen.
- ❖ Weiter fragt Herr Kemmelmeier an, wie der Stand des Schulbedarfsplanes für ein mögliches Gymnasium sei. Der Vorsitzende teilt hierzu mit, dass der vorgestellte Schulbedarfsplan geprüft wurde und diesbezüglich noch ein Schreiben mit Ergänzungsvorschlägen seitens der Gemeinde Unterföhring an den Landkreis München in Auslauf gehen wird.
- ❖ Des Weiteren fragt Herr Kemmelmeier an, ob bei der Gemeinde die Fortschreibung des Landesentwicklungsplanes vorliege. Der Vorsitzende teilt hierzu mit, dass diesbezüglich eine Rückfrage beim Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München gestellt wurde. Eine Antwort ist bis zur heutigen Sitzung noch nicht eingegangen.

29. Sitzung des Gemeinderates vom 10.06.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Vorsitzende dankt den Mitgliedern des Gemeinderats für die Teilnahme an der Sitzung, dankt weiter den Zuhörern und der Presse für die Aufmerksamkeit und schließt die Sitzung um 21.20 Uhr.

Franz Schwarz
Erster Bürgermeister

Lothar Kapfenberger
Schriftführer